

**VIelfALT DER/AM WEGE**

## WILDE PFLANZEN ENTDECKEN



**Zwischen Ostern und Pfingsten haben Schulen die Möglichkeit die Ausstellung "Wilde Pflanzen vor der Türe" auszuleihen und nach Wunsch ein Begleitprogramm zu buchen.**

**Im Umweltbildungsprojekt „Vielfalt der/am Wege“ will der BUND Naturschutz (BN) Naturbegegnungen ermöglichen, eine Beziehung zur heimischen Natur herstellen und Grundkenntnisse zu heimischen Arten vermitteln. Ganz nach dem Motto „Nur was man kennt, das schätzt und schützt man auch“.**

Ergänzend zu den bewährten dreistündigen Aktionsangeboten für Schulklassen und andere Gruppen (vgl. Homepage und Flyer) kommt der BN in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten gerne auch in die Schulen mit seiner Wanderausstellung „Wilde Pflanzen vor der Türe“ und mit einem Begleitangebot.

Dass „Ruderalpflanzen“ kein „Unkraut“, sondern Multitalente sind, will diese Ausstellung zeigen. Sie besiedeln vom Menschen geschaffene, aber nicht genutzte Standorte - sogenannte Ruderalstellen.

Diese Pflanzen binden im Siedlungsbereich Staub und schützen offene Böden vor Austrocknung und Erosion. Sie begleiten uns als Teil der Stadtnatur durchs Jahr und sind mit ihrer Farbenpracht und Formenvielfalt meist auch optisch ein Genuss! Zudem sind die trocken-warmen Ruderalflächen mit ihrer Pflanzenvielfalt ein Paradies für insektenfressende

**BUND Naturschutz**  
**Kreisgruppe Main-Spessart**  
**Erwin Scheiner**  
**Vorsitzender**  
Südring 2  
97828 Marktheidenfeld  
Tel. 09391 8892  
Fax 09391 9198298  
[bn-msp@t-online.de](mailto:bn-msp@t-online.de)

[www.main-spessart.bund-naturschutz.de](http://www.main-spessart.bund-naturschutz.de)

**Marktheidenfeld, 22.02.2023**

Wir sind ausgezeichnet mit dem  
Qualitätssiegel  
Umweltbildung.Bayern



**Unser Umweltbildungsprojekt 2022/23:**

**Vielfalt der/am Wege**



Tierarten wie z.B. Spinnen, Fledermäuse, Spitzmäuse, Eidechsen oder viele Vögel.

Die Ausstellung bringt diese vernachlässigten Pflanzen wieder ins Bewusstsein, zeigt ihre Schönheit, Bedeutung und bewährte Verwendung.

Nach dem Besuch der Ausstellung empfehlen wir direkt die Suche nach wilden Gesellen im Umfeld und werben für die Beteiligung bei der Krautschau. Mithilfe von Bestimmungsbüchern oder Apps werden Pflanzen am Wegesrand bestimmt und ihre Namen zur Dokumentation an Ort und Stelle auf Wegen, Mauern, Plätzen mit Kreide festgehalten. Gerne unterstützen Sie unsere Fachkräften aus der Umweltbildung: sie betrachten mit Ihnen die Ausstellung, um in Anschluss auf „Krautschau“ zu gehen und die Augen zu öffnen für oft unbeachtetes Grün.

Für die Buchung der Ausstellung – in der Regel eine Woche pro Schule – melden Sie sich bitte bei uns in der Geschäftsstelle. Haben Sie auch Interesse an unserem Begleitangebot, so melden Sie das gleich mit an. Eine Aktion dauert etwa 2 Stunden und kostet pauschal 25 €.

**Für Rückfragen:**

Kreisgruppe Main-Spessart

Conni Schlosser

Südring 2

97828 Marktheidenfeld

Tel.: 09391-8892

Fax: 09391-9198298

Email: bn-msp@t-online.de

**Mehr zum Umweltbildungsangebot des BN MSP:** <https://main-spessart.bund-naturschutz.de/umweltbildung-erlebnismatur/projekt-2022/23-vielfalt-der/am-wege>

**Mehr zur Ausstellung:** <https://www.bund-naturschutz.de/umweltbildung/ausstellungen/wilde-pflanzen>

**Mehr zur Krautschau:** <https://main-spessart.bund-naturschutz.de/umweltbildung-erlebnismatur/projekt-2022/23-krautschau>

**Anlage:**

Foto: Krautschau in der Stadt, Foto Conni Schlosser